

ZWISCHEN ÖTZTAL  
UND GARDASEE

# HOCH HINAUS







Timmelsjoch

#### Tour 2 - Pässe

Passname • Länge • Höchster Punkt Schwierigkeitsgrad (1-5) • Wintersperre • Mautpflicht

Timmelsjoch • 43 km • 2.509 m • 3 bis 4 • ja • ja  
 Jaufenpass • 39 km • 2.094 m • 3 bis 4 • ja • nein  
 Penser Joch • 46 km • 2.211 m • 3 • ja • nein  
 Monte Bondone • 18 km • 1.650 m • 4 • nein • nein  
 Gavia Pass • 44 km • 2.618 m • 5 • ja • nein  
 Stilfser Joch • 32 km • 2.758 m • 5 • ja • nein  
 Piller Höhe • 20 km • 1.558 m • 3 bis 4 • nein • nein

Das Ötztal ist unsere Ausgangsregion für diese Alpenrunde mit österreichischen und italienischen Pässe-Highlights. Wir rollen gemütlich durch das 65km lange Seitental des Innals in Tirol, das vor allem durch seine hochkarätigen Wintersportorte Sölden und Obergurgl bekannt ist. Beim Motorradfahrer ist das „Ötz“ aus einem völlig anderen Grund sehr beliebt – das Ötztal ist die Zufahrt zum Timmelsjoch, und damit einem der faszinierendsten Pässe in den Alpen. Etwas Erfahrung sollte man bei der 2.509m hohen Bergüberquerung allerdings mitbringen, denn sobald das österreichische Timmelsjoch zum italienischen Passo Rombo geworden ist, wird die Alpenstraße enger und holpriger. Wir genießen den Serpentin- und Schräglagenspaß, ohne dabei auf Blicke in die teils skurrile Gesteinslandschaft zu verzichten. Nur vier bis fünf Monate im Jahr ist die mautpflichtige Bergstraße für den Verkehr freigegeben, ansonsten lassen schnell wechselnde Schnee- und Windverhältnisse keine Daueröffnung zu. Unsere nächste „Herausforderung“ heißt Jaufenpass, und der soll uns nach der Durchfahrt von St. Leonhard wieder über die 2.000er Grenze katapultieren. Nach der bereits geleisteten Kurvenarbeit vom Timmelsjoch ersetzen die steilen Spitzkehren und die zahlreichen Serpentin

den Besuch im Fitnessstudio. Als wir dann nach 38km Armarbeit in Sterzing „Due Espressi“ bestellen, sind wir endgültig in Italien angekommen. Unser erster Kulturstopp soll Meran sein. Mit dem 2.094m hohen Penser Joch, dem faszinierenden Sarntal und einem Kurventanz auf einer Nebstrecke durchs Etschtal hat uns die Natur traumhafte Hindernisse in den Weg gebaut, der Architekt muss Biker gewesen sein. Für einen Besuch der Landeshauptstadt Südtirols, Bozen, bleibt heute leider keine Zeit. Wer aber z.B. gerne einmal den bekannten „Ötzi“ sehen möchte, sollte einen Besuch im dortigen Südtiroler Archäologiemuseum einplanen.

#### Bozen

Mit knapp über 100.000 Einwohnern ist Bozen die größte Stadt Südtirols. Sie wird zu den großen städtischen Zentren in den Alpen gerechnet. Nicht zuletzt durch die Bikulturalität Südtirols gilt es als wichtiger Begegnungsort der österreichisch-deutschen und der italienischen Wirtschaft und Kultur. 2009 wurde die Stadt zur Alpenstadt des Jahres gekürt. Die Altstadt ist für den privaten Verkehr gesperrt und lädt zum Stadtbummel ein.





Gampenjoch



Wir hingegen fahren wenig später in Meran ein, das uns sofort mit seinem mediterranen Flair beeindruckt. Meran blickt auf eine lange Tradition als Kur- und mondäner Tourismusort zurück. Dies wird nicht nur an beeindruckenden Gebäuden wie dem Kurhaus und dem Stadttheater deutlich, sondern auch am Outfit der Menschen. 300 Sonnentage im Jahr, windgeschützt im Talkessel liegend – hier lässt es sich aushalten. Zumindest so lange die Kohle reicht, stellen wir nach einem Blick auf die Preise der Speisekarten überrascht und leicht schockiert fest.

**SYNONYM FÜR GUTES ESSEN:**

## SÜDTIROL

Dann lieber „bikerlike“ auf der Passhöhe Speisen und nette Benzingespräche führen. Genau das tun wir eine halbe Stunde später am Gampenjoch bei Südtiroler Schinken, Schüttelbrot und alkohol-freiem Weizen. Parallel zur Südtiroler Weinstraße treiben wir unsere Bikes dann in Richtung Gardasee, wo wir uns in Nago-Torbole ein Zimmer reserviert haben. Vorher besorgt uns allerdings der Monte Bondone noch eine nicht zu verachtende Nachmittagsbeschäftigung in Form einer Serpentinendichte, die man hier so nicht erwarten würde. So fahren wir dann mit einem grenzenlos unver-schämten Grinsen unter dem Helm in unserem Bikerhotel ein.





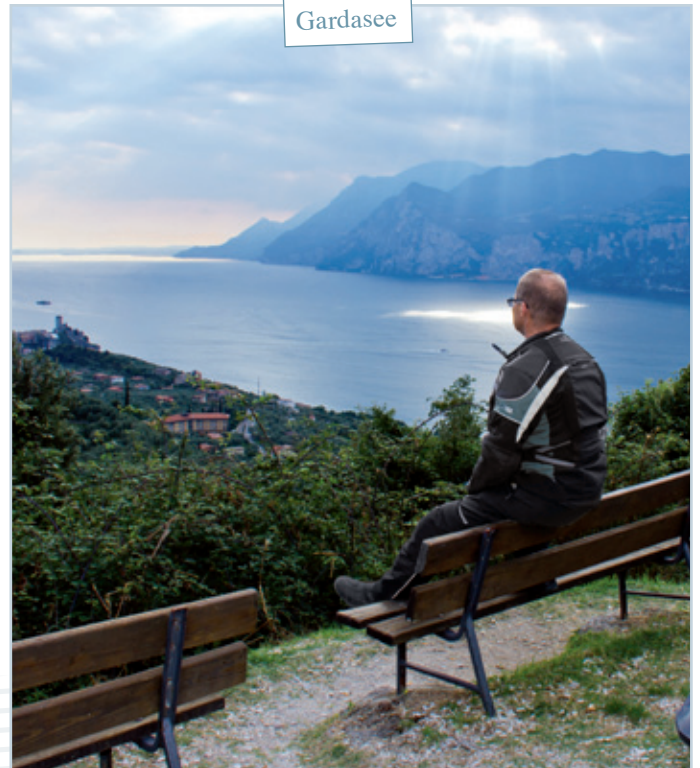


## Gardasee

Der Gardasee liegt zwischen den Alpen und der Po-Ebene. Mit einer Länge von knapp über 50km und einer Breite von bis zu 17km ist er Italiens größter See. Das Erscheinungsbild wird von mediterranen Gewächsen wie Zypressen, Palmen und Olivenbäumen geprägt. Heiße Sommer und milde Winter prägen das Klima am hochtouristischen Gewässer, dessen Hotels und Restaurants in der Regel von März bis Oktober geöffnet haben. Im Juli und August sollte man mit dem Motorrad die Uferstraßen wegen des sehr hohen Verkehrsaufkommens meiden.

Der oberitalienische Gardasee ist Italiens größter See. Für uns ist er gleichzeitig der Wendepunkt unserer Route, die uns heute noch einmal ganz hoch hinaus bringen soll. Dazu steigern sich Fahrspaß und Anspruch zunächst vom einfachen Passo Campo Carlo Magno, zum schon etwas mehr fordernden Passo Tonale, bis zum 42km langen Abenteuer am Gaviapass. Der 2.618m hohe Gavia ist ein Hammerpass, der neben Alpenerfahrung vor allem Schwindelfreiheit erfordert. Eine steile und schmale Fahrbahn, nicht gerade in bestem Straßenzustand, sorgen für Faszination beim Reiseenduristen, während Sportler nicht immer nur Beifall klatschen. Und so erreichen wir mit dem Gefühl, eine anstrengende Expedition hinter uns gebracht zu haben die Gemeinde Bormio, um nach dem Motto „Wer Gavia sagt, muss auch Stilfser Joch sagen“ die nächste Extremschippe draufzulegen. 48 lautet die Zahl, die gigantische Glücksgefühle oder unendlichen Frust erzeugen kann.

Gardasee







Stilfser Joch



Reschensee

48 extreme Kehren sind nichts für „Kurven-kenne-ich-doch-schon-aus-dem-Spessart“-Alpeneinsteiger. Respekt ist angesagt, vor der Königsstrecke der Alpen. Als wir dann später am unweit entfernten Reschensee parken, bannen wir natürlich eines der meistfotografierten Motive der Alpen auf unseren Speicherchip – die versenkte Kirche. So manchem umstehenden Bikerkollegen sieht man die Strapazen der letzten 2 Pässe noch an, und mancher sieht der versenkten Kirche arg ähnlich. Über den 1.504m hohen Reschenpass erreichen wir mit Österreich wieder unser Ausgangsland und tuckern entspannt, eingerahmt von unzähligen Zweitausendern, in Richtung Landeck. Bis es in Pfunds auf einmal heißt BOXENSTOPP. Mitten im Ort befindet sich mit der „Boxengasse“ ein

neuer und extrem gut gemachter Biker-treff. Hier kommt sofort GP-Feeling auf, denn von den rot-weißen Reifenstapeln bis zu den Ölfass-Tischen und ausgewiesenen Motorradparkboxen stimmt alles. Bei einem leckeren Biker-Burger führen wir ein nettes Gespräch mit den Boxengassen-Betreibern, Walter Senn und Josef „Fuzzy“ Hackl, denen wir dann mit dem noch relativ jungen Bikerstopp viel Erfolg wünschen.

#### **Boxengasse und Hotel „Sonne“**

Die Boxengasse, ein Treffkonzept, das für Furore sorgen dürfte. Hier mit dem Bike einzufahren, es an der markierten Parkbox abzustellen und dann einen Biker-Burger im Fahrerlager zu genießen ist GP-Feeling pur. Aber auch das angeschlossene Biker-

hotel „Sonne“ in Pfunds hat es in sich, denn hier ist alles auf Motorrad-Publikum ausgelegt. Nicht zuletzt dank des szenebekannten Josef „Fuzzy“ Hackl, dessen nie langweilig werdende Geschichten aus über 20-jähriger Tourguidetätigkeit immer wieder für glänzende Augen sorgen. Oder kennt ihr jemanden, der schon mit Peter Fonda unterwegs war?

Unsere Runde neigt sich langsam dem Ende zu, und als wir auf der Piller Höhe die Bikes am höchsten Punkt stoppen, kommt schon ein bisschen Wehmut auf. Der fantastische Blick von hier ins Inntal wird sich ins Gedächtnis einbrennen, als Schlussbild einer traumhaften Tour. ■





© Hotel Sonne/Pfunds



© Hotel Sonne/Pfunds

Boxengasse

#### Tour 2 - Unterkünfte

Hotel Enzian - Landeck  
Hotel Gasthof Post - Sautens schon in Tour 1  
Hotel Garni Toresela - Nago-Torbole  
Hotel Sonne - Pfunds  
Hotel Fernblick - Fiss  
Motor Bike Hotel Riederhof - Ried im Oberinntal  
Hotel Weisseespitze - Kaunertal

Diese Tour finden Sie auch online:  
[www.louis.de/tourentipps](http://www.louis.de/tourentipps)

(voraussichtlich ab Mitte März)



## Perfect.Biker.Hotel Kaunertal.

Exklusive ist hier inklusive!

Die Weisseespitze ist ein außergewöhnliches Motorrad-Hotel im Tiroler Kaunertal, mit Top-Ausstattung, Rundum-Angebot, einzigartigen Inklusivleistungen und dem besonderem Bikerflair.

Bikerhimmel inmitten der Alpen, nahe bei Südtirol und dem Engadiner. Mit den schönsten Pässen, hunderten Kurvenparadiesen und zahlreichen Tourenhighlights | Rukka-Testbekleidung, Helme, Handschuhe, Stiefel | Motorradgarage und Trockenraum | Waschplatz, Dampfstrahler, Schrauberecke, Hebebühne, Druckluft mit Tester | Hauseigenes Roadbook mit 40 (!) ausgewählten Touren (Insider-touren auf „Schleichwegen“ inklusive) | Spezielle Tourenkarten | Wöchentliche Tourenbegleitungen!

Official Partner of BMW Motorrad: Stets aktueller und permanent wechselnder Testpool mit den neuesten Modellen. Ab EUR 69,- pro Tag!

**BIKER-PACKAGE: 4 Tage BikerGlück inkl. Wohlfühlpension pro Person ab EUR 263,-!**

  
**weisseespitze**  
Die pure Lust am Leben

Kaunertal  
Schneekette & Seilbahn

Tirol

[www.weisseespitze.com](http://www.weisseespitze.com)



Hotel Weisseespitze - Fam. Hafele, Platz 30, A-6524 Kaunertal / Tirol  
Tel. +43 (0)5475 316, Fax +43 (0)5475 316-65, [info@weisseespitze.com](mailto:info@weisseespitze.com)